



Einstimmung auf den Zustand des Heiligen Geistes

Dies ist die Niederschrift einer Meditation, die Pir Vilayat während eines Retreats gehalten hat. Sie ist sehr kraftvoll, und vielleicht ist es nicht leicht, dem gedruckten Text zu folgen. Wir bieten sie Ihnen dennoch an, denn sie gibt einen bemerkenswerten Einblick in die Einstimmung der Heilung. Wir hoffen, sie wird Sie inspirieren.

Jetzt müssen wir einen Weg finden, Werkzeuge des Heiligen Geistes zu werden und unsere Mitmenschen zu heilen. Wir werden die Heilung aus der Ferne mit Hilfe des Heiligen Geistes praktizieren, so dass wir kein Instrument benutzen, weder die Hände noch die Augen noch den Atem. Die Gedanken, die Gedankenformen oder die Gedankenwellen wirken als Instrumente, aber auch sie müssen gereinigt werden.

Wir müssen einen inneren Prozess durchlaufen, um reine Instrumente für die göttliche Kraft der Heilung zu werden. Zunächst müssen wir unser Gefühl für unsere Person, unser persönliches Bild und auch das Bild der Umgebung überwinden. Der beste Weg, dies zu tun ist, sich daran zu erinnern, dass man ein:e Besucher:in auf dem Planeten Erde ist, und dass der Körper nur eine Formation aus der Substanz des Planeten ist, unsere Gedanken nur Formationen sind und unsere Emotionen sich ständig entwickeln und zu verändern scheinen. Es gibt ein Gewitter und dann gibt es einen friedvollen Zustand, und dann bläst der Wind von Norden her und es ist kalt, und dann blitzt es, und dann regnet es.

Auch unsere Gedanken sind Formationen, so wie die Wolken, gebildet aus der Substanz des Denkens hinter dem physischen Universum. Die Bäume sind Gedanken, die sich wie Bäume materialisiert haben und so entdecken wir die Gedankenwelt und sehen, dass unsere Gedanken Formationen innerhalb dieser Welt der Gedanken sind.

Wir identifizieren uns weder mit unserem Körper noch mit unserem Verstand noch mit unseren Gefühlen. Unsere Persönlichkeit ist als Formation entstanden und wird sich wieder auflösen. Was wir jetzt tun, ist den Zerfall von allem, wofür wir uns hielten zu erleben. Es gibt nichts, woran wir uns festhalten können, denn es sind alles nur vorübergehende Formationen. Wir gehen durch eine Art dunkle Nacht des Verstehens, und sogar unser Bewusstsein ist eine vorübergehende Formation, eine Fokussierung aus dem Gesamtbewusstsein.

Wir verlieren also unser Selbstverständnis und werden in alle Winde zerstreut. Alles, was bleibt, ist wie eine Quintessenz, und was aus dem Wirrwarr der Gefühle bleibt, ist die Ekstase, die der Zustand des Universums ist. Man berührt den Zustand des Universums.



Dies ist die dunkle Nacht der Seele. Man hat seine Identität, sein Selbstbild verloren. In der Tat, mit Jalal-ud-Din Rumi kann man sagen: "Ich bin der Namenlose und der Formlose und der / die / das Zeitlose und das Raumlose". Oder wie Christus über seine Jünger sagte: "Sie sind in der Welt aber nicht von dieser Welt".

Das ist die zweite Stufe des alchemistischen Prozesses. Jetzt erreichen wir die dritte Stufe, den makellosen Zustand.

Um reine Werkzeuge des Heiligen Geistes zu werden, muss der Körper wie ein Kristall werden. Man könnte die Metapher "mit Licht gewaschen" verwenden. Damit das Licht durchdringen kann muss er sich, wie der Kristall, in einem Zustand der absoluten Ordnung, der vollkommenen Einstimmung, der Resonanz befinden, im Einklang mit der göttlichen Ordnung der Dinge.

Es gibt ein Gefühl, das man im Körper bekommt, wenn man in völliger Übereinstimmung mit dem Universum ist, eine Resonanz des Universums. Stellen Sie sich vor, dass wir Kristalle sind, durch die das Licht hindurchgehen kann; Nichts ist undurchsichtig, wir sind völlig durchscheinend. Plötzlich scheint es, als gäbe es Räume, in denen das Licht im ganzen Körper zirkulieren kann, anstatt sich den Körper als engmaschig und fest vorzustellen. Plötzlich wird er ätherisch.

Der Geist wird kristallklar und es gibt keine Konflikte, keine Blockaden, keine Engpässe. Der Geist ist von Licht durchflutet. Es ist wie das Lächeln eines Kindes: vollkommene Aufrichtigkeit, Klarheit. Nun können die Gefühle sehr, sehr schön, erhaben sein. Man wäscht die Emotionen mit Licht, und es gibt keinen Platz für Hass oder Intoleranz oder Niedergeschlagenheit. Die Emotionen sind klar wie das Licht der Sonne, das auf die Blumen scheint, oder das Licht der Sterne, das die dunklen Ecken des Universums erhellt.

Es ist eine Katharsis. Man muss das Herz von den Emotionen reinigen, die nicht erhaben und strahlend, himmlisch sind. Es ist, als ob man sein engelhaftes Erbe wiederentdeckt, man ist sehr, sehr rein in seinen Emotionen. Dann kommt die göttliche Liebe durch; so wie das Licht durch einen Kristall, das zwischen den Molekülen hindurchgeht, kommt die göttliche Liebe durch die eigenen Emotionen, und alles leuchtet auf. Man muss in seinem Herzen Platz schaffen für göttliche Liebe für alle Wesen, Mitgefühl, Vergebung und Toleranz.

Jetzt arbeiten wir mit dem Bewusstsein, damit das Bewusstsein kristallklar wird. Das ist es, was mit dem Licht der göttlichen Intelligenz gemeint ist: Es gibt keine Verformung oder Abweichung in diesem Licht. Es ist nicht fokussiert, wie im Bewusstsein eines Menschen. Man könnte sagen, es ist kohärentes Licht. Es besteht eine gewisse Beziehung zwischen diesem und der Einstimmung auf die Emotion. Wenn die Emotion sehr schön wird, entwickelt sie die Qualität von Schnee und Eis, eine sehr hoch eingestimmte Emotion.



Es ist die Art, wie man sich im Hochgebirge inmitten von Felsen und Schnee fühlt. Es ist ganz anders als das Gefühl, das man in der üppigen Vegetation des Dschungels hat, den man in tropischen Ländern sieht. Es ist wie das nordische Licht, eher diaphan als glühend. Es ist wie die Morgendämmerung vor dem Aufgang der Sonne. Die Sonne kommt mit großer Macht, die überwältigend auf uns wirkt; aber das Licht der Lichter dämmt in unserer Seele. Es ist nicht auf eine offensichtliche Weise. Sie ist wie die Sonne, die in den nördlichen Breitengraden aufgeht. Sie stimmen sich auf diese bestimmte Emotion ein, um ein Instrument des Heiligen Geistes zu sein, ein Kanal für die göttliche Heilkraft zu werden.

Dies ist eine Abkehr vom Leben. Man kann nicht ein Mensch der Welt sein und ein Instrument der göttlichen Heilkraft.

Man muss etwas entfremdet sein, nachdem man in seiner Vorstellung von sich selbst ausgelöscht wurde. Dann muss man sich zermalmen lassen, zerschlagen, bis das Herz blutet und nicht im eigenen Leid verlieren, sondern darüber hinauszugehen. Es ist eine Verwandlung der Emotionen.

Der Heilige Geist wirkt sehr plötzlich, unerwartet, und man könnte fast sagen unbarmherzig, obwohl er der Ausdruck der göttlichen Barmherzigkeit ist. Er wird sich immer über jede vorgefasste Meinung hinwegsetzen und wird niemals in irgendeine Situation passen, weil er die Kraft der Freiheit ist, einer Freiheit, die niemals ein Gesetz dulden wird. Der Geist bewegt sich dort, wo er will, wie man sagt, er belebt, indem er Leben über das Leben hinaus vermittelt, jenseits der Kräfte des Lebens, die sich im Laufe der Manifestation verfestigt haben. Er wird sich immer lösen, zerfallen, zerbrechen und ein völlig neues Muster bilden. Er wird die ganze Verschmutzung, den gesamten gegenwärtigen Zustand des Patienten zerstören, indem er ihm oder ihr eine neue Transfusion von Leben gibt.

Sie selbst fühlen sich, als würden Sie die Quelle allen Lebens berühren, wie Elia an der Quelle des Wassers, wo er Zuflucht vor der Dürre suchte. Man kann also dem belebenden Wirken des Geistes nicht widerstehen. Wir sind so daran gewöhnt, dem Fluss des Lebens unseren eigenen Rhythmus aufzuzwingen, und hier wird alles durcheinander geworfen, gestört und muss sich in eine neue Ordnung einfügen.

Sie lassen sich vom Leben überwältigen, weil Sie wissen, dass der Geist auf diese Weise wirkt. Sie überlassen sich selbst seinem Wirken, ohne sich ihm durch Ihre Denkgewohnheiten, Ihre vorgefassten Meinungen zu widersetzen. Wenn Sie sich ihm überlassen, wie ein Segel dem Wind, wird er Sie zu seinem Instrument machen. Sonst wird er Sie in Stücke zerreißen, wie ein Segel, das gegen den Wind gezwungen wird und nicht in Harmonie mit dem Wind ist. Die einzige Einstimmung, die es Ihnen ermöglicht, mit dem Geist in Einklang zu kommen, ist es den Zustand hinter dem Universum zu spüren. Dann sehen Sie die Dinge völlig anders als Sie sie von Ihrem eigenen Blickwinkel aus betrachten. Das ist völlig verunsichernd.



Was ein Problem zu sein scheint, erweist sich als wunderbare Überwindung, und was unmöglich scheint, scheint möglich zu sein, und der ganze Sinn, den wir aus den Ereignissen ziehen, macht keinen Sinn mehr. Man sieht einen ultimativen Sinn hinter dem, was man meinte es hätte Sinn gemacht hat. Man kann sogar Schönheit in dem sehen, was hässlich zu sein schien und Vollkommenheit, wo alles unvollkommen schien. Es scheint nicht einmal Konflikte zu geben, wenn man den Endzweck sieht; nur wenn man sich in seinem persönlichen Bewusstsein befindet, gibt es ein Gefühl des Konflikts. In Wirklichkeit ist, aus dem Blickwinkel der Einheit betrachtet, alles wie es sein sollte. Aber es ist für unser persönliches Verständnis unmöglich, das zu akzeptieren; sonst gäbe es keinen Konflikt und keine Überwindung.

Es ist alles jenseits unseres Verständnisses, und man darf nicht versuchen, es zu verstehen, so wie man nicht versuchen darf, das Werkzeug des Geistes zu werden. Und doch, wie soll man anders in der Lage sein zu heilen? Man muss selbst der Geist werden. Man muss den Geist entdecken in einem selbst. Man ist nicht nur das Werkzeug des Geistes; man muss den Geist der man ist, entdecken.

Wenn ich sagte, dass der Geist einen überwältigt, erschüttert, dann ist es der Geist, der man ist, der einen erschüttert, um den Durchbruch des Lebens auszulösen. Das Leben wird sich allen Wesen mitteilen wenn es nichts gibt, was es zurückhält. Er braucht kein Instrument. Der Blitz ist nicht in einem Kabel eingeschlossen; er wandert entlang und nutzt ein Kabel als Unterstützung. Es gibt kein Instrument, das stark genug oder fähig genug ist, das Instrument des Geistes zu werden. Der Körper würde sich völlig auflösen, wenn er versuchen würde zum Instrument des Geistes zu werden. Versuchen Sie also nicht, das Werkzeug des Geistes zu werden, sondern Ihr Identitätsgefühl zu erschüttern, bis Sie entdecken, was Sie wirklich sind.

Jetzt fühlen Sie das Überfließen des Lebens, und Ihnen wird klar, dass Sie ihm ein Ventil geben müssen, es ist so überwältigend stark. Dies ist der Moment an diejenigen zu denken, die körperlich oder geistig krank sind. Versuchen Sie nicht, Ihre Gedanken an sie zu senden. Das Vehikel wird niemals in der Lage sein, diese Kraft zu kanalisieren. Versuchen Sie nicht dies zu tun. Sie können einen magischen Kontakt mit einer Person herstellen, indem Sie einfach die Erfahrung machen, wie es sich anfühlt, diese Person zu sein. Versetzen Sie sich in ihre Seele.

Es geht nicht nur darum, in ihr Bewusstsein zu gelangen und zu erfahren, was sie fühlen und wie sie denken; es geht darum, in ihr ewiges Wesen einzudringen und zu erfahren, wie dieses ewige Wesen leidet unter der Begrenztheit seines Körpers, seiner Gedanken und seiner Persönlichkeit, und doch über seine Begrenzung hinaus, irgendwo, auf irgendeiner Ebene, vollkommen bewusst bleibt. Sehen Sie, wie die Energie das Bewusstsein zu ihrer Seele trägt und eine Verbindung herstellt, und sehen Sie, wie das Bewusstsein die Energie lenkt und ihr eine bestimmte Richtung gibt. Man tritt ein in das Bewusstsein des gesamten Seins. Man kann niemals sein Bewusstsein für alle Wesen aufrechterhalten, denn es ist alles eins.



Werden Sie sich der Energie bewusst, die durch die Verschiebung Ihres Bewusstseins freigesetzt wird und der Beziehung zwischen Bewusstsein und Energie. Wenn Ihr Bewusstsein in das Bewusstsein der Gesamtheit eindringt, werden Sie zu einer unglaublichen Quelle des Lebens, einer lebensspendenden Quelle, die Sie niemals durch die Ausübung Ihres Willens erreichen könnten. Sie sehen, wie der Auslöser für diese Bewusstseinsveränderung die Sublimierung von Emotionen ist. Es ist eine Macht, eine große Macht. Es ist die Macht der Liebe.

Können Sie sich dann als Prinz Puran vorstellen? Wohin er auch ging, alles blühte: der Garten kam zum Blühen. Es ist Ihre Einstimmung, die die Energie durch Sie fließen lässt. Können Sie sich vorstellen, Menschen in Ihre Obhut, unter Ihre Fittiche zu nehmen, sie zu schützen: sie nicht zu besitzen, sondern sie zu schützen? Es ist nicht so, dass Sie Energie abgeben. Das Phänomen des Energieaustauschs findet aufgrund Ihrer Einstimmung statt, nicht wegen irgendetwas, das Sie mit Ihrem Willen tun. Es ist Ihre Liebe, mit der Sie die Menschen umgeben, damit sie sich unter Ihrer Obhut geborgen fühlen.

Wir haben über diese Einstimmung auf die Ordnung des Universums gesprochen und wie die Vibration zum Instrument des Geistes wird. Deshalb heißt es in der Tradition, der Geist wird zum Wort und das Wort wird zum Fleisch. Wir müssen beginnen, indem wir Zugang zur Energie allen Lebens haben, dem Leben des Lebens, der Energie des Geistes. Dann müssen wir wissen, wie wir die Schwingung der Sphären nutzen können, um diese Energie zu vermitteln. Es geht darum, dass wir mit einer sehr hohen Frequenz schwingen und diese Schwingung verstärken. Das Wazifa, das gegeben wird, ist **Ya Quddus**.¹ Konzentrieren Sie sich über Ihrem Kopf während Sie es sagen. Konzentrieren Sie sich weiter, höher und höher über Ihrem Kopf.

Erfahren Sie sich selbst als reinen Geist, nachdem Sie alle anderen Aspekte Ihres Wesens zerschmettert haben und lassen Sie den Klang den Geist einfach dorthin tragen, wo er hin möchte. Wenn zu irgendeiner Zeit der Gedanke an eine Person, die leidet, in Ihrem Bewusstsein auftaucht, dann stellen Sie einfach eine Verbindung her und lassen die Energie wirken, ohne zu versuchen etwas Bestimmtes zu tun. Sie müssen sich weiterhin als reinen Geist erfahren und sich weigern, sich mit irgendwelchen Formationen zu identifizieren, die der Seele ein Gefühl der Identität vortäuschen. Es ist nicht nur das Leben, sondern das Leben des Lebens, und das duldet keine Begrenzung. Es ist ein Widerspruch in sich, zu sagen: "Identifizieren Sie sich selbst mit dem Geist", denn das Wort Selbst wird immer als das persönliche Selbst interpretiert. Es gibt keine Möglichkeit, das zu sagen, und Sie können es ohnehin nicht aus eigenem Willen tun; es ist etwas, das uns widerfährt, ohne es zu versuchen. Gott segne Sie.²

Pir Vilayat Inayat Khan

Herbst 1988

Übersetzung: Sharifa Kerstin Edelmann

¹ 'Ya Quddus' ist das heilige Wort in der Sufi-Tradition, das "der Reinste" und "der Heilige Geist" bedeutet.

² Dieser Artikel wurde erstmals im *Caduceus Journal*, Ausgabe Nr. 5, Herbst 1988, veröffentlicht. <http://www.caduceus.info/>